



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Pressemitteilung

1. Oktober 2018

Höherer vermessungstechnischer Verwaltungsdienst

12 Referendarinnen und Referendare beginnen den Vorbereitungsdienst

12 Masterabsolventinnen und -absolventen der Fachrichtung Geodäsie begannen zum 1. Oktober 2018 den Vorbereitungsdienst.

„Im Vorbereitungsdienst erfahren Sie, wie vielfältig Ihr künftiges berufliches Aufgabenspektrum sein kann. Die Chancen sind ausgezeichnet, denn gerade in der Führungsebene ist der Berufsnachwuchs gefragt und zwar sowohl im privaten, als auch im öffentlichen Bereich“, so Luz Berendt, Präsident des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) bei der Ernennung und Vereidigung.

Die Referendarinnen und Referendare steigen sofort in die Theorie und den Lehrgang „Liegenschaftskataster I“ beim LGL ein, danach folgt die Praxisphase bei den unteren Vermessungsbehörden und Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren.

Hintergrundinformationen:

Der höhere vermessungstechnische Verwaltungsdienst dauert 22 Monate und beginnt jeweils am 1. Oktober. Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium der Geodäsie. Einstellungsbehörde ist das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR).

Der Vorbereitungsdienst unterteilt sich in die unterschiedliche Ausbildungsabschnitte Liegenschaftskataster, Flurneuordnung, Grundstückswertermittlung, Bodenordnung und Planung sowie Verwaltung und Recht. Zentrale Lehrgänge beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) vertiefen diese Praxismodule.

Weitere Informationen zur Ausbildung LGL sind unter www.lgl-bw.de zu finden.